



HERZLICH WILLKOMMEN

Sitzung am 16.07.2024

Agenda

1. Obleute-Sitzungen
2. Meldebögen / Obleute
3. Anwärterlehrgang
4. Kommission
5. Leistungsklassen 2024/2025
6. Regeländerungen 01.07.24
7. Durchführungsbestimmungen
8. STOPP



Obleute-Sitzungen

- Grundsätzlich besteht die Pflicht mindestens 50% der angebotenen Obleute-Sitzungen zu Besuchen
- Letzte Saison wurden 8 OL-Sitzungen angeboten
- 15 (!) Vereine haben leider zu wenig Sitzungsbesuche

Geplante Termine 24/25:

Dienstag, 03.09.2024 ab 19:30
Dienstag, 01.10.2024 ab 19:30
Dienstag, 05.11.2024 ab 19:30
Dienstag, 03.12.2024 ab 19:30
Dienstag, 04.02.2025 ab 19:30
Dienstag, 04.03.2025 ab 19:30
Dienstag, 01.04.2025 ab 19:30
Dienstag, 06.05.2025 ab 19:30



Veränderungen Obleute:

Sportfreunde Pinneberg	Obmann: unbekannt / SV Mirko Stallmach
SV Halstenbek-Rellingen	Obmann: Kathrin Arnold / SV Paulo Barreto
SV Lieth	Obmann: Andre Haupt / SV Andrea Hübner
TSV Uetersen	Obmann: Rustam Nivzanutdinov



Anwärterlehrgang



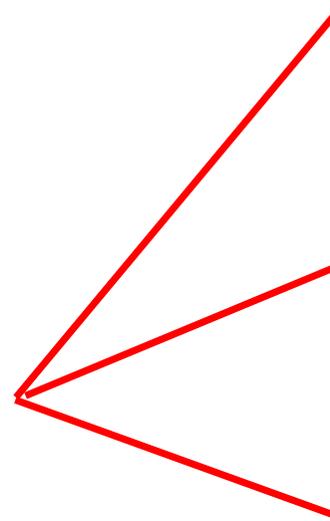
Hamburger
Fußball
Verband e.V.



HERZLICH WILLKOMMEN

**Anwärterlehrgang für
Schiedsrichter**

Michael Wischer, Timo Rehder, Axel Kahl
30.08.24 – 01.09.24



In Bönningstedt

9 Anmeldungen

Meldefrist: 20.08.2024



Kommission Gespannspele

Kommission Gespannspele

-Handout für SR-

Abfrage für Kommission Gespannspele

Wünsche und weiteres...

* Erforderlich

1. Bitte den NACHNAMEN angeben *

2. Bitte den VORNAMEN angeben *

3 Allgemeine Erwartungen/Pflichten an die SR

Die allgemeinen Erwartungen an die SR sind, wie bereits in den vergangenen Jahren

- Übernahme von Spielleitungen (SR geht immer vor Assistentenansetzungen!)
- Pflege der Abmeldetermine im DFBnet
- Meldung von längeren Abwesenheiten (länger 2 Wochen) zur Planung, per E-Mail
- Schnellstmögliche Meldung bei Verletzungen zur besseren Planung
- Pflege der eigenen Daten (Adresse, Telefon, E-Mail)
- Zuverlässigkeit und Ordentliches Auftreten
- Rechtzeitige Absprache mit den SRA
- Kommunikation mit der Kommission und dem BSA
- Meldung von besonderen Vorfällen (die über „normale“ Feldverweise hinausgehen), um zu Unterstützen und weitere interne Maßnahmen treffen zu können
- Bei Absagen Kontaktaufnahme mit den Ansetzern – E-Mail, Telefon, etc

Seite 2 von 4



Leistungsklassen 2024/2025

Bezirksliga mit Aufstieg

- Bastian Basler (Rugenbergen)
- Ben Hachmann (HöKi)
- Marc-Calvin Prey (Mooregge)

Bezirksliga ohne Aufstieg

- Kevin Averhoff (Seestermühe)
- Ridha Gabsi (Lieth)
- Hartmut Gertig (Rantzau)
- Axel Kahl (Holsatia)
- Niko Lahajnar (Borstel)
- Hasan Olgun (TBS)
- Erol Sayan (Rantzau)
- Yannich Schwadtke (Heidgraben)
- Fatih Simsek (VFL Pinneberg)



Leistungsklassen 2024/2025

Kreisliga mit Aufstieg

- Mike Kautecky (HöKi)
- Franziska Kielack (Hasloh)
- Lennart Klare (Ellerau)
- Bartu Öncan (Holsatia)
- Vanessa Thormählen (Lieth)
- Matteo Wessels (Rantzau)

Kreisliga ohne Aufstieg

- Michael Hartmann (HöKi)
- Arnold Jensen (Rugenbergen)
- Claus-Dieter Köhler (Tangstedt)
- **Dominik Ronke (Rugenbergen)**
- Rainer Sierk (Uetersen)
- Ayhan Simsek (Uetersen)
- **Andreas Voß (VFL Pinneberg)**
- **Michael Wischer (Rugenbergen)**



Leistungsklassen 2024/2025

Kreisklasse mit Aufstieg

- Moritz Ehrt (SC Pinneberg)
- Saif Galib Galib (Uetersen)
- Memet Imre (Kummerfeld)
- Yannic Kritzler (Rantzau)
- Torge Wisotzki (Rantzau)

C-Junioren Regionalliga

- Bartu Öncan (Holsatia)
- Lennart Klare (Ellerau)

Bisher ohne Lauftest:

Lukas Fleischer (HöKI - B, ohne)

Nils Mumm (Mooregge - K, mit)

Michael Zibull (Heidgraben - B, ohne)



Regeländerungen 2024/2025

R1 – Spielfeld

R3 – Spieler

R7 – Ausrüstung
der Spieler

R12 – Fouls
und sonstiges Fehlverhalten

R14 – Strafstoß

Durchführungsbestimmungen

Platzordnung

Nichtantritt

Leistungsbereich

Auswechselungen

Rückennummern

Zeitstrafe

Das STOPP-Konzept



Regel 1 – Spielfeld

11. Torlinientechnologie (GLT)

Das Signal, dass ein Tor erzielt wurde, wird vom GLT-System unmittelbar und ausschließlich den Spieloffiziellen übermittelt (auf die Uhr des Schiedsrichters, durch Vibration und ein optisches Signal, **und/oder auf den Ohrhörer/das Headset des Schiedsrichters**) und binnen einer Sekunde bestätigt. Das Signal darf auch in den **Video Operation Room (VOR)** übermittelt werden.

Fazit: **Der SR muss nicht gucken, er darf auch hören**



Regel 3 – Spieler

2. Anzahl Auswechslungen

Zusätzliche dauerhafte Auswechslungen wegen Gehirnerschütterung

Wettbewerbsorganisatoren dürfen unter Einhaltung des Protokolls in „Anmerkungen und Regelvarianten“ zusätzliche dauerhafte Auswechslungen wegen Gehirnerschütterung zulassen.

Laut Entscheidung des DFB Spielausschusses macht der DFB von dieser Möglichkeit kein Gebrauch und belässt es bei der bisherigen Regelung.

Fazit: **Option, die im HFV noch nicht verwendet werden darf**



Regel 3 – Spieler

10. Teamkapitän

Jedes Team muss einen Kapitän auf dem Spielfeld haben, der eine identifizierende Armbinde trägt. Der Teamkapitän genießt weder einen Sonderstatus noch Privilegien, (...)

Fazit: **Jetzt steht es auch in den Regeln**



Regel 3 – Spieler

Auswechsellung

Wenn ein Spieler mit Zustimmung des Schiedsrichters ausgewechselt wurde, so kann die Zustimmung zur Auswechsellung rückwirkend widerrufen werden, wenn nach neuen Erkenntnissen des Schiedsrichters der ausgewechselte Spieler für ein Vergehen vor der Auswechsellung des Feldes zu verweisen gewesen wäre. Der Wechsel ist dann rückwirkend nicht vollzogen.

Fazit: Auswechsellung schützt vor Strafe nicht



75:37

BVB

FCH



2

1



Regel 4 – Ausrüstung der Spieler

2. Zwingend vorgeschriebene Ausrüstung

Die zwingend vorgeschriebene Ausrüstung eines Spielers besteht aus den folgenden einzelnen Gegenständen:

- (...)
- Schienbeinschoner – Diese müssen aus einem geeigneten Material bestehen **und genügend groß sein**, um angemessenen Schutz zu bieten, und von den Stutzen abgedeckt werden. **Die Spieler sind für die Größe und Zweckdienlichkeit ihrer Schienbeinschoner selbst verantwortlich.**
- (...)

Fazit: **Wir sind nun auch offiziell aus der Verantwortung raus**



Regel 4 – Ausrüstung der Spieler

2. Zwingend vorgeschriebene Ausrüstung

Der Teamkapitän muss die vom zuständigen Wettbewerbsorganisator ausgegebene oder genehmigte Armbinde oder eine einfarbige Armbinde tragen, auf der das Wort „Captain“ oder der Buchstabe „C“ oder eine entsprechende Übersetzung steht, wobei die Schrift ebenfalls einfarbig sein muss (siehe auch „Allgemeine Regelvarianten“).

Laut Entscheidung des DFB Spielausschusses darf die Kapitänsbinde auch mehrfarbig sein.

Fazit: Offensichtlich muss alles geregelt werden



Regel 4 – Ausrüstung der Spieler

2. Zwingend vorgeschriebene Ausrüstung

Die zwingend vorgeschriebene Ausrüstung eines Spielers besteht aus den folgenden einzelnen Gegenständen:

- (...)

~~Torhüter dürfen Trainingshosen tragen.~~



Regel 4 – Ausrüstung der Spieler

4. Weitere Ausrüstungsteile

Ungefährliche Schutzausrüstung, z. B. **Handschuhe**, Kopfschutz, Gesichtsmasken oder Knie- und Armschoner aus weichen, leichten, gepolsterten Materialien, sowie Torhütermützen und Sportbrillen sind erlaubt.

Torhüter dürfen Trainingshosen tragen.

Fazit: **Ändert nichts, steht nur woanders**



Regel 12 – Fouls und sonstiges Verhalten

Verwarnung für unsportliches Betragen

Ein Spieler ist wegen unsportlichen Verhaltens Betragens zu verwarnen, wenn er:

- (...)
- ein Handspiel begeht, um einen aussichtsreichen Angriff zu verhindern oder zu unterbinden, **es sei denn, der Schiedsrichter entscheidet auf Strafstoß für ein Vergehen wegen unabsichtlichen Handspiels,**
- **ein Tor oder eine offensichtliche Torchance des Gegners vereitelt und der Schiedsrichter auf Strafstoß für ein Vergehen wegen unabsichtlichen Handspiels entscheidet,**
- (...)



Regel 12 – Fouls und sonstiges Verhalten

Feldverweiswürdige Vergehen

Spieler, **Einwechselspieler** oder ausgewechselte Spieler, die eines der folgenden Vergehen begehen, werden des Feldes verwiesen:

- Verhindern eines Tors oder Vereiteln einer offensichtlichen Torchance des Gegners durch ein **Vergehen wegen absichtlichen Handspiels** (mit Ausnahme des Torhüters im eigenen Strafraum)
- (...)



Regel 12 – Fouls und sonstiges Verhalten

Verhindern eines Tors oder Vereiteln einer offensichtl. Torchance

(...)

Wenn ein Spieler ein Tor oder eine offensichtliche Torchance des Gegners durch ein **Vergehen wegen absichtlichen Handspiels** vereitelt, wird er unabhängig vom Ort des Vergehens des Feldes verwiesen (mit Ausnahme des Torhüters im eigenen Strafraum).

Wenn ein Spieler ein Tor oder eine offensichtliche Torchance des Gegners durch ein Vergehen wegen unabsichtlichen Handspiels vereitelt und der Schiedsrichter auf Strafstoß entscheidet, wird der fehlbare Spieler verwarnet.

Fazit: Der regelkonforme Versuch wird weniger hart bestraft



Absicht oder Unabsichtlich ?

- **Anmerkung:**
- Vergehen wegen **unabsichtlichen** - jedoch strafbaren - Handspiels sind in der Regel auf den **Versuch eines Spielers, den Ball regelkonform zu spielen**, zurückzuführen. Wird bei solchen Vergehen (z. B. **Blocken des Balles mit unnatürlicher Haltung aber ohne Bewegung zum Ball**) auf Strafstoß entschieden, sollte der gleiche Grundsatz gelten wie für Vergehen (Fouls), bei denen der Spieler versucht, den Ball zu spielen, oder einen Zweikampf um den Ball führt. D.h. eine Verwarnung für das Vereiteln einer offensichtlichen Torchance und keine Sanktion für das Verhindern oder Unterbinden eines aussichtsreichen Angriffs sind Reduzierungen, die auch auf das unabsichtliche - aber strafbare - Handspiel zutreffen.
- **Absichtliches Handspiel** zur Torverhinderung ist weiterhin ein feldverweismwürdiges Vergehen, wenn auf Strafstoß entschieden wird, da es vergleichbar ist mit Halten, Ziehen, Stoßen, einem Vergehen ohne Möglichkeit, den Ball zu spielen, etc.



sky sport 2 LIVE

SVD H96 27:13
0 0



3

obot

NEO.de

CWS

RÖHM

HK

37

29

18

BARMSDORF
20
MÜLLER

BARMSDORF
4

BARMSDORF
5
PFERTER

Regel 14 – Strafstoß

1. Ausführung

Ergänzt:

Der Ball muss ruhig am Boden liegen, **wobei ein Teil des Balls die Mitte des Elfmeterpunkts berühren oder überragen muss**, und die Torpfosten, die Querlatte und das Tornetz dürfen sich nicht bewegen.

Fazit: **Präzisierung des Ortes des Balls beim Strafstoß**



Regel 14 – Strafstoß

2. Vergehen/Sanktionen

Ergänzt:

Wenn eines der folgenden Ereignisse eintritt, bevor der Ball im Spiel ist, gelten folgende Bestimmungen:

- **Das Vergehen eines Mitspielers des Schützen wird nur geahndet, wenn:**
 - **es den Torhüter eindeutig beeinträchtigt oder**
 - **der fehlbare Spieler den Ball spielt oder einen Zweikampf um den Ball führt und dann ein Tor erzielt oder zu erzielen versucht oder eine Torchance kreiert.**



Regel 14 – Strafstoß

2. Vergehen/Sanktionen

Wenn eines der folgenden Ereignisse eintritt, bevor der Ball im Spiel ist, gelten folgende Bestimmungen:

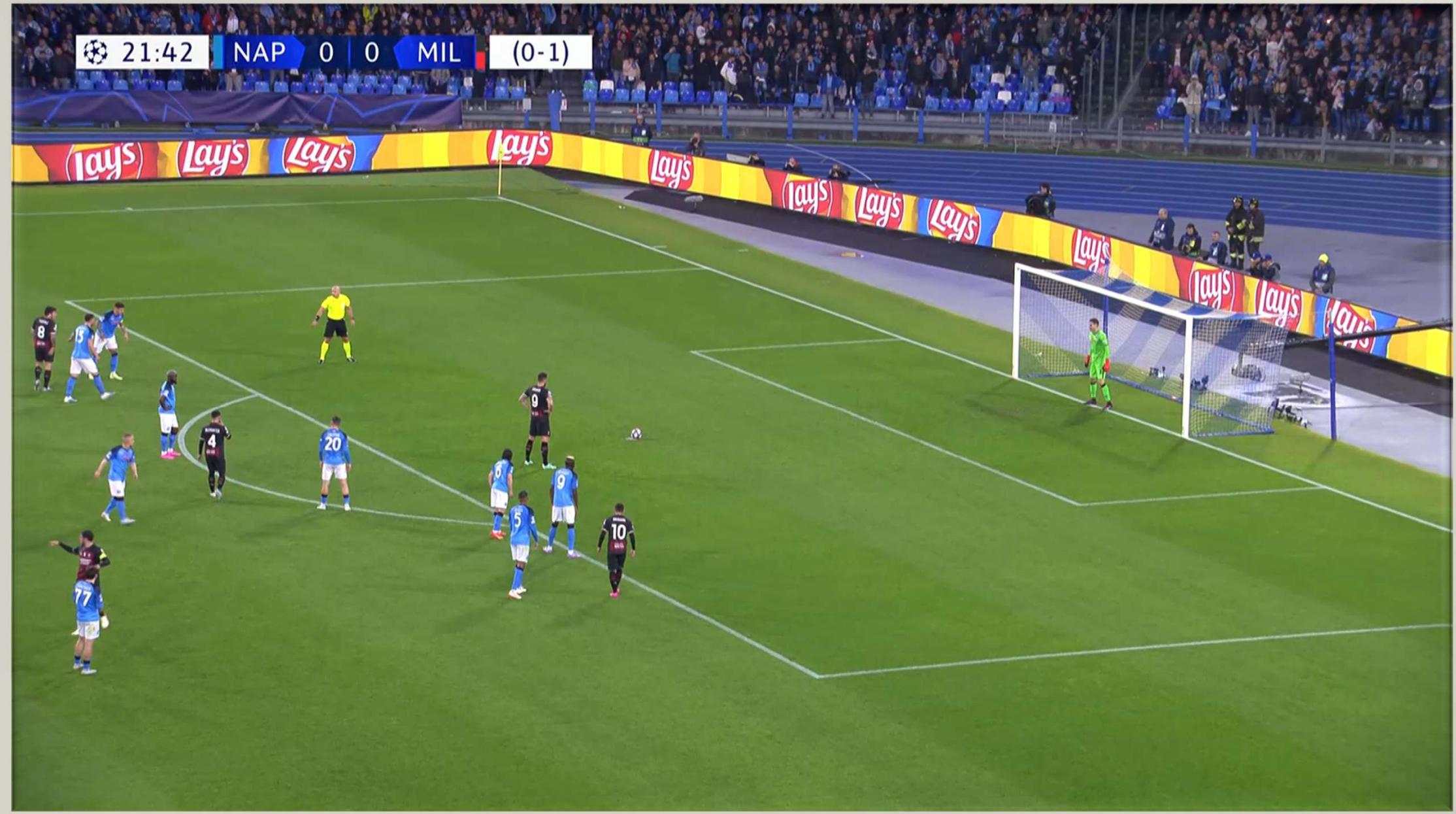
- **Das Vergehen eines Mitspielers des Torhüters wird nur geahndet, wenn:**
 - **es den Schützen eindeutig beeinträchtigt oder**
 - **der fehlbare Spieler den Ball spielt oder einen Zweikampf um den Ball führt und dies den Gegner daran hindert, ein Tor zu erzielen oder zu erzielen zu versuchen oder eine Torchance zu kreieren.**

Fazit:

Wenn's keinen Einfluss hat, dann ist auch egal



21:42 | NAP 0 | 0 MIL (0-1)



ZDF

sportSTUDIO

UEFA
EURO2024™



Regel 14 – Strafstoß

3. Zusammenfassung

Ausgang des Strafstoßes		
	<u>Ball im Tor</u>	<u>Ball nicht im Tor</u>
Vergehen eines Mitspielers des Schützen	Beeinträchtigung: Wiederholung des Strafstoßes Keine Beeinträchtigung: Tor	Beeinträchtigung: indirekter Freistoß Keine Beeinträchtigung: keine Wiederholung



Regel 14 – Strafstoß

3. Zusammenfassung

Ausgang des Strafstoßes		
	<u>Ball im Tor</u>	<u>Ball nicht im Tor</u>
Vergehen eines Mitspielers des Torhüters	Beeinträchtigung: Tor	Beeinträchtigung: Wiederholung des Strafstoßes
	Keine Beeinträchtigung: Tor	Keine Beeinträchtigung: keine Wiederholung



Regel 14 – Strafstoß

3. Zusammenfassung

Ausgang des Strafstoßes		
	<u>Ball im Tor</u>	<u>Ball nicht im Tor</u>
Vergehen je eines Mitspielers des Torhüters und des Schützen	Beeinträchtigung: Wiederholung des Strafstoßes Keine Beeinträchtigung: Tor	Beeinträchtigung: Wiederholung des Strafstoßes Keine Beeinträchtigung: keine Wiederholung



Durchführungsbestimmungen

Umbenennungen:

Geänderte Bezeichnungen:

- Alte Herren → Herren Ü32
- Senioren → Herren Ü40, Ü50, Ü55, Ü60
- Frauen Ü35 → Frauen Ü32
- Heino-Gerstenberg-Pokal → HFV-Pokal

Fazit: **Im Ü-Bereich nur Ü-Bezeichnungen**



Durchführungsbestimmungen

2.1.3 Platzordnung:

Während des Spiels darf sich niemand unmittelbar am Spielfeldrand aufhalten. **Auch der Aufenthalt unmittelbar hinter und neben den Toren ist verboten (5 Meter), ebenso in den Technischen Zonen, sofern es keine baulichen Trennungen (oder Absperrungen) in diesen Bereichen gibt. Der Bereich links neben den Toren vom Spielfeld aus gesehen sind für die Ergänzungsspieler für Aufwärmübungen freizuhalten.** Auch ist bei Spielen mit-SR-Assistent*innen der rechte Bereich neben den Toren vom Spielfeld aus gesehen freizuhalten.

Fazit: **Hinter und neben dem Tor keine Zuschauer**



Durchführungsbestimmungen

2.9 Schiedsrichter*in - Nichtantreten:

Kein Spiel darf wegen Fehlens eines Schiedsrichters/einer Schiedsrichterin ausfallen.

Erscheint bis 15 Minuten vor dem Spiel kein*e Schiedsrichter*in, muss sich der Platzverein um einen Schiedsrichter/eine Schiedsrichterin bemühen.

Der Gastverein kann sich ebenfalls bemühen.

Ist eine Einigung erfolgt, leitet diese/*r Schiedsrichter*in das Spiel. Der / die zu spät gekommene Schiedsrichter*in hat keinen Anspruch auf Spesen und Fahrgeld.

Fazit: **Seid am besten einfach pünktlich**



Durchführungsbestimmungen

2.13 Leistungsbereich:

Neu:

Als Leistungsbereich im Meisterschaftsspielbetrieb gelten folgende Spielklassen:

Herren: Oberliga Hamburg bis Kreisklasse B

Frauen: Oberliga Hamburg bis Kreisliga

Junioren: Oberliga bis zur Kreisliga

Mädchen: Oberliga

Alle übrigen Spielklassen gelten als Nicht-Leistungsbereich.

Fazit: Leistungsbereich ist definiert.



Durchführungsbestimmungen

3.3 Auswechseln von Spielern/Spielerinnen:

11er-Mannschaften

Herren-Oberliga-Hamburg bis ~~Kreisklasse~~ **Kreisliga (nicht Kreisklasse)**

und Frauen-Oberliga Hamburg bis Bezirksliga 5 Spieler*innen.

In diesen Spielklassen dürfen maximal 3 Spielunterbrechungen während des Spiels und zusätzlich die Halbzeitpause je Team für Wechsel genutzt werden. Eine Begrenzung von Wechseln pro Spielunterbrechung gibt es nicht. Bei Wechseln beider Teams in einer Spielunterbrechung zählt dies als je eine Spielunterbrechung pro Team.



Durchführungsbestimmungen

3.3 Auswechseln von Spielern/Spielerinnen:

Kreisklassen

Frauen-Kreisliga

Ü-Bereich

9er- und 8er-Mannschaften

[...]

Es kann beliebig oft ein- und ausgewechselt werden.

5 Spieler*innen,

5 Spielerinnen

alle Spieler*innen auf dem Spielbericht

4 Spieler*innen,

Fazit: **Rückwechsel in Herren-Kreisklasse wieder erlaubt**



Durchführungsbestimmungen

3.28 Spielbericht-Online:

Bei allen Spielen ist der Spielbericht-Online verpflichtend anzuwenden.

Vereine können max. 7 Tage vor dem Spiel die Mannschaftsaufstellung einarbeiten bis zur Freigabe durch die Trainer*innen oder Funktionsträger*innen **spätestens** 30 Minuten ~~vor dem Spiel~~ **der vom HFV angesetzten Anstoßzeit**.

Im Herren- und Frauen-Leistungsbereich ist der Spielbericht spätestens 30 Minuten vor **Spielbeginn** **der vom HFV angesetzten Anstoßzeit** freizugeben.

Fazit: **Meldet Verspätungen bei der Freigabe bitte konsequent**



Durchführungsbestimmungen

3.28.1 Besonderheiten Spielbericht-Online

3.28.1.1 Rückennummern Spielbericht-Online:

Ergänzt:

Die Rückennummer 88 auf Trikot, Hose, Stutzen oder sonstiger Kleidung im Rahmen eines Fußballspiels ist verboten.

Die Rückennummer darf nicht eine Null sein und darf auch nicht dreistellig oder höher sein.

Fazit: Keine Quatsch-Nummern auf dem Rücken



Durchführungsbestimmungen

9.2 Feldverweise und Sperren bei Junioren und Mädchen

9.2.1 Feldverweise:

Ergänzt:

Feldverweise auf Dauer sind analog zu den Erwachsenen Spielklasse zu verhängen.

Feldverweise mittels gelb/roter Karte sind nicht zulässig und finden im Junioren- und Mädchenbereich für die Spieler*innen keine Anwendung.

Fazit: Wenn Rot, dann Rot, auch in der Jugend



Durchführungsbestimmungen

9.2 Feldverweise und Sperren bei Junioren und Mädchen

9.2.2 Feldverweis auf Zeit:

Ergänzt:

Der Feldverweis auf Zeit beträgt 5 Minuten und wird ohne Karte per Handzeichen angezeigt und ausgesprochen.

Die Zeitmessung des Feldverweises auf Zeit beginnt mit der Wiederaufnahme des Spiels nach Aussprache der Zeitstrafe.

Die Spieler*innen können bei den Junioren und Mädchen aus erzieherischen Gründen bei einem geringfügigen unsportlichen Verhalten direkt und einmalig für fünf Minuten des Feldes verwiesen werden.



Durchführungsbestimmungen

9.2 Feldverweise und Sperren bei Junioren und Mädchen

9.2.2 Feldverweis auf Zeit:

Ergänzt:

Der Feldverweis auf Zeit beträgt 5 Minuten und wird ohne Karte per Handzeichen angezeigt und ausgesprochen.

Außerdem muss beim zweiten verwarnungswürdigen Vergehen der Feldverweis auf Zeit alternativ zur eigentlichen Gelb/Roten Karte erfolgen. Der Feldverweis auf Zeit ist im Spielbericht zu vermerken.

Nach einer Zeitstrafe kann nur noch ein Feldverweis auf Dauer erfolgen, eine Verwarnung im Anschluss ist nicht möglich. Der nächste Verwarnungsgrund führt folglich direkt zum Feldverweis auf Dauer durch zeigen der Roten Karte.



Durchführungsbestimmungen

9.2 Feldverweise und Sperren bei Junioren und Mädchen

9.2.2 Feldverweis auf Zeit:

Ergänzt:

Der Feldverweis auf Zeit beträgt 5 Minuten und wird ohne Karte per Handzeichen angezeigt und ausgesprochen.

Der Wiedereintritt in das Spiel ist nur während einer Spielruhe nach Ablauf der Zeitstrafe möglich.

Verweigert ein*e Spieler*in nach Ablauf der Zeit das Weiterspielen, kann dies*e Spieler*in durch eine*n Einwechselspieler*in ersetzt werden.

Fazit: Wirklich neu ist nur der Wiedereintritt bei Spielruhe, der Rest sollte bereits Auslegungspraxis gewesen sein



Das STOPP-Konzept

Ziele:

Unterbrechung
von
Eskalationsphasen

Beruhigung aller
Beteiligten

Reduzierung von
Gewaltvorfällen
und
Spielabbrüchen



Wann wenden wir das Konzept an?

Bei sich anbahnender Eskalation

Wiederholtes Anfachen oder andauerndes unsportliches Verhalten

Rudelbildungen

Massive verbale Anfeindungen von außen

Außenwirksames, lautes und aggressives Verhalten verschiedener Personen

„[...] heftige Auseinandersetzungen, die die Sicherheit der Spieler und Spieloffiziellen gefährden.“ (Zitat IFAB)



Wie läuft das STOPP-Konzept ab?

Schritt 1

- Pfiff des SR, Unterbrechung des Spiels und Geste (neues Zeichen)



Cooling-off period

Schritt 2

- Alle Spieler*innen gehen in ihren Strafraum
- Bei äußeren Einflüssen bestimmt der SR ggfs. einen anderen Ort
- Die Trainer*innen, Kapitäne und weitere vom SR zugelassene Personen (z.B. Sicherheitskräfte oder Ordner*innen) kommen in den Mittelkreis



Wie läuft das STOPP-Konzept ab?

Schritt 2

- Widersetzt sich ein Spieler der Aufforderung, im Strafraum zu bleiben, kann dies die Gelbe Karte zur Folge haben
- Ein*e Teamoffizielle*r darf Getränke zu den Spieler*innen bringen bzw. Behandlungen durchführen
- Alle anderen bleiben an deren Bank (in der technischen Zone)

Schritt 3

- Der SR nennt den Grund für die Aussetzung des Spiels, erklärt das weitere Vorgehen und wie lange die Beruhigungspause geplant ist



Wie läuft das STOPP-Konzept ab?

Schritt 4

- Der SR fordert die Trainer*innen und Kapitäne auf, Spieler*innen, Offizielle oder Zuschauer*innen zu beruhigen, damit das Spiel im Anschluss fortgesetzt und ein Spielabbruch verhindert werden kann

Schritt 5

- Der SR informiert die Kapitäne, dass das Spiel fortgesetzt wird
- Bei Bedarf können sich die Mannschaften nochmal aufwärmen



Was passiert im Anstoßkreis?

Erläuterung

- Der SR erklärt den Anwesenden, warum die Beruhigungspause angewendet wurde, was die nächsten Schritte sind und wie lang unterbrochen wird
- Länge der Unterbrechung legt der SR fest. Aspekte hierfür:
 - Intensität und Umfang des Auslösers für die Anwendung des DFB-STOPP-Konzepts
 - Verhalten nach Beginn der Beruhigungspause
 - Witterung (z.B. kaltes Wetter, Regen vs. Sonnenschein)



Was passiert im Anstoßkreis?

Maßnahme

- Der SR bittet Anwesende auf ihre Spieler*innen / Teamoffiziellen / Zuschauer*innen beruhigend einzuwirken & soweit möglich eine Lautsprecherdurchsage durchzuführen
- Nach Besserung der Lage werden Spielführer*innen, Trainer*innen und ggfs. Platzordner*innen wieder in den Mittelkreis gerufen und die Fortsetzung des Spiels angekündigt, sodass sich alle bereit machen können
 - Ein Aufwärmen ist möglich



Weitere Rahmenbedingungen

- Maximal 2 Beruhigungspausen je Spiel
- Bei einer weiteren erforderlichen Unterbrechung, wird das Spiel abgebrochen
- Eine Meldung zum Ablauf der Beruhigungspause muss immer verfasst werden
- Spiel wird unterbrochen – Spielzeit wird pausiert und dann wieder fortgesetzt



Weitere Rahmenbedingungen

- **Vorgänge, die einen sofortigen Spielabbruch nach sich ziehen, bleiben hiervon unberührt!**
- **Die bloße Anwendung einer Beruhigungspause zieht keine sportrechtlichen Konsequenzen nach sich, persönliches Fehlverhalten (z.B. Bedrohung des SR) wird jedoch wie gewohnt sanktioniert.**



Anwendungsbeispiele

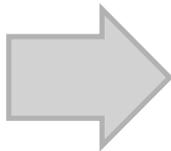
Spieler / AW-Spieler /
Mannschaftsverantwortliche



Schiri

Fall 1

In der 70. Spielminute ahndet der Schiri erneut ein klares Foulspiel. Es bauen sich jetzt mehrere Spieler der Mannschaft, die zuvor bereits mehrfach reklamiert hatte, vor dem Schiri auf und drängen ihn zurück.



Anwendung des DFB-STOPP-Konzeptes



Anwendungsbeispiele

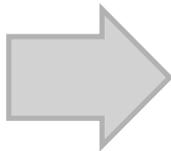
Heimmannschaft



Gastmannschaft

Fall 2

In der 60. Minute grätscht der Flügelspieler an der Außenlinie vor den Trainerbänken in seinen Gegenspieler hinein und foult diesen. Sofort springen beide Bänke auf, Spieler von Heim und Gast drohen sich gegenseitig verbal in einem Rudel, ohne dass es zu Übergriffen kommt. Der Schiri versucht die Situation zu beruhigen, was jedoch keine Wirkung zeigt.



Anwendung des DFB-STOPP-Konzeptes



Anwendungsbeispiele

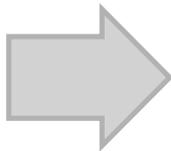
Zuschauer



Schiri

Fall 3

Nach einem erneuten Foulpfeiff schreien nun mehrere Zuschauer*innen aggressiv und lautstark in das Spielfeld rein und beleidigen den Schiri mit Aussagen wie „Was pfeift das Arschloch jetzt wieder?“.



Anwendung des DFB-STOPP-Konzeptes





Danke fürs Zuhören und Mitarbeiten!

Regelarbeit Online!!!
